

# Der Aufruhr im Iran, eine Analyse der Proteste und der sie tragenden Bewegung

---



---

Informations- und Diskussionsveranstaltung am 17.07.2009 um 18.30 Uhr in der  
Humboldt-Universität zu Berlin, Raum 2002.

---

Für weitere Informationen: [www.hummel-antifa.de.vu](http://www.hummel-antifa.de.vu)

---

Seit nach der Wahlfarce im Iran mehrere Millionen Menschen, darunter zahlreiche Studierende des Landes, auf die Straße gegangen sind und gegen die Machenschaften des iranischen Regimes protestiert haben, sind die Zustände in der Islamischen Republik wieder stärker in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit gerückt worden. Doch mehr als ein zurückhaltendes Interesse ließ sich bisher leider nicht feststellen.

Viele Menschen in Deutschland scheinen zwar gewillt zu sein, ihre Solidarität mit den Oppositionellen zu bekunden, oftmals ist aber völlig unklar wem genau diese denn konkret gelten soll. Denn neben ihrer aktuellen Entschlossenheit zeichnet sich die iranische Protestbewegung vor allem durch ihre Heterogenität aus.

Mit Saba Farzan und einem Mitglied des 'Netzwerk Junger Iraner in Berlin' sind zwei in Deutschland lebende Exiliraner\_innen eingeladen, die sich stark politisch engagieren und mit der Thematik bestens auskennen. Die Beiden werden über die verschiedenen Fraktionen innerhalb der breiten Protestbewegung aufklären, die Frage beantworten, was davon zu halten ist, wenn der Gegenkandidat Mahmud Ahmadinedschads, Mir Hossein Mousavi, als Reformler betitelt wird und versuchen, über die aktuelle Situation im Iran und die sich aus ihr ergebenden Chancen mehr Klarheit zu verschaffen.

Dass ein Sturz der Mullah-Diktatur, die durch ihre aggressive Außenpolitik eine Bedrohung für den gesamten Nahen Osten darstellt, Frauen unterdrückt, Homosexuelle verfolgt und aktuell mit härtester Brutalität gegen ihre Kritiker\_innen vorgeht, wünschenswert wäre, mag noch die einfachste Feststellung sein. Wie aber auch in Deutschland eine Unterstützung der oppositionellen (Exil)-Iraner\_innen aussehen könnte ist eine Frage, die für Viele noch schwer zu beantworten scheint. Ein wichtiger erster Schritt ist, zu einem besseren Verständnis der aktuellen Vorgänge im Iran zu gelangen. Dabei soll und kann die Veranstaltung helfen.

---

Informations- und Diskussionsveranstaltung am 17.07.2009 um 18.30 Uhr in der Humdoldt-Universität zu Berlin, Raum 2002.

Für weitere Informationen: [www.hummel-antifa.de.vu](http://www.hummel-antifa.de.vu)